

Alternativcontroller für Carrera Digital

Der Truspeed Regler

Mit nützlichen Extras

Schnell war Neugier geweckt, als Steve Hills von Truspeed aus England seinen Regler erwähnte, der als Alternative zu originalen Controllern an Carrera Digitalanlagen verwendbar ist. Mit dem Pistolengriff unterscheidet er sich grundlegend von dem Carrera-Daumendrücker. Wie der Praxistest aufzeigte, könnte er auch Slotracer zum Digitalfahren bringen, die ihre Wagen ausschließlich mit einem derartigen Regler fahren wollen.

Zum Test lag ein Vorserienmuster mit regelbarem Ansprechverhalten und einem Weichenschalter vor. Bei dem Gehäuse des Controllers handelt es sich um eine eigene Form, das im Format und der Handlichkeit aber an den bewährten Klassiker von Parma angelehnt ist und komfortabel in der Hand liegt. Der Regler ist mit einem Spiralkabel versehen, das an dem originalen Anschlußstück von Carrera angeschlossen werden kann. Praktischerweise ist es auch am Reglergriff eingesteckt, so daß es im Bedarfsfall leicht zu tauschen ist.

Das Reglergehäuse ist mit 6 Schrauben zusammengefügt, die auch das Innenleben fixieren. Der transparente Griff gibt den Blick auf die Technik frei. Dabei hinterläßt der Controller einen präzise und solide verarbeiteten Eindruck. Der Abzugshahn ist stabil auf Metallführungen gelagert, die verschraubt sind. Die Geschwindigkeitsregelung erfolgt an dem Controller per Kontaktübertragung auf eine Platine. Damit unterscheidet sich das Produkt von Truspeed vom Slot-It Regler für Digitalbahnen, der kontaktlos per Hall-Effekt arbeitet.

Zwei konstruktive Besonderheiten überraschen an dem englischen Controller. So ist der Abzugshahn 2-teilig konzipiert. Man kann den Standardgriff unkompliziert abziehen und durch einen längeren Hebel für die Zweifingerbedienung ersetz-en (*vgl. u.*). Über eine durchdachte Mechanik läßt sich zudem die Federspannung an einer unter dem Abzugshahn sitzenden Schraube leicht stufenlos von weich bis mittelhart einstellen. Diese Option ist ausgesprochen praktisch gelöst (*vgl. o.*).

Vom Carrera Daumendrücker unterscheidet sich der Truspeed Controller durch seine Bedienung. Hieran wird die Geschwindigkeit mit dem Zeigefinger geregelt, während mit der zweiten Hand der auf der Rückseite befindliche Weichenschalter ausgelöst werden kann. Dies ist in der Handhabe angenehm, wie weitere Fahrer bestätigten, die bei dem Test zugegen waren. Wie zu erfahren war, erhielt der Regler in der in den Verkauf gelangenden Variante einen zusätzlichen Bremsschalter, der über dem Weichenstellknopf angebracht ist. Diese Platzierung ist sinnvoll, handelt es sich dabei doch gewissermaßen um einen „Notschalter“. Inwieweit er in Praxis neben dem normalen Regelgriff betätigt wird, ist sicher eine individuelle Frage. Ein wesentliches weiteres Extra ist der obere Drehschalter zur Einstellung des Ansprechverhaltens an einem Wagen. Diese Option ist praktisch und erleichtert das Durchfahren von Kurven, weil damit das Ausbrechen beim Gasgeben beeinflußt wird. Die Bedienung ist auch im Fahrbetrieb möglich, so daß etwa auf sich ändernde Bahngripverhältnisse reagiert werden kann.

Hier das Vorserienmuster ...

... und jüngst mit zusätzlichem roten Bremsschalter.

Bei dem Truspeed D I Regler für Carrera Digitalsysteme handelt es sich um ein Qualitätserzeugnis. Wer das Digitalracing als Hobby betreibt und eine derartige Fahrzeugregelung schätzt, wird letztlich auch die Zusatzfunktionen als Komfort empfinden. Dabei ist der Regler in der Bauart robust gehalten und daher auch in den Händen junger Racer gut aufgehoben. Er stellt für das Digitalracingsegment eine Bereicherung dar, das damit in einem ganz wichtigen Punkt eine begrüßenswerte Ergänzung erfährt. AE